

Norhalne Cup 2007

Am Mittwoch, den 16.05.2007, ging es um 06:30 mit 6 Jungschiedsrichtern aus dem Förderkader und unserem Jungschiedsrichterlehrwart Nils mit dem Minibus von Hannover in Richtung Dänemark nach Norhalne.

Nachdem wir in Hamburg gefrühstückt hatten, kamen wir nach einer 7-stündigen Autofahrt endlich, erschöpft, aber voller Vorfreude in Norhalne an. Wir meldeten uns in der Schule an, in der wir auch schliefen, und bekamen am Abend eine Einweisung der Regeln in englischer Sprache. Dabei wurden wir für die verschiedenen Spielorte eingeteilt.

Am Donnerstag hatten wir dann unseren ersten Einsatz. Wir fuhren nach Bronderslev, wo uns 3 Klein- und 6 Großfelder erwarteten. So viele Plätze von bester Qualität bei einem Verein waren wir aus Deutschland nicht gewohnt. Jeder von uns leitete 5 Spiele der Altersklassen U10-U14. Bei jedem dieser Spiele erwarteten uns hohe Anforderungen- nicht wegen der Schwere der Spiele, sondern aufgrund der Sprachbarrieren, die immer wieder auftraten. Die Körpersprache war so wichtig wie noch nie in unserer Schiedsrichterkarriere zuvor. Als wir dann abends in die Schule zurückkamen, brauchten wir erst mal alle eine warme Dusche. An diesem Abend gab es, wie jeden Abend, ein Meeting mit den Organisatoren, wo verschiedene Punkte besprochen wurden.

Am Freitag bekamen wir frei und fuhren ins Farup Sommerland, ein Freizeitpark, indem es sowohl normale Attraktionen, als auch einen Aqua Park gab, der aber leider geschlossen hatte. Trotzdem hatten wir viel Spaß und haben viel gelacht. Am Abend wurden wir beim Meeting wieder für die verschiedenen Spielorte eingeteilt.

Wir hatten wohl einen guten Eindruck hinterlassen, so dass wir am Samstag in Aalborg die Elite der Altersklassen U11-U15 mit Assistenten pfeifen durften. Nils führte ein Coaching in der Gruppe durch, wo durch wir die individuellen Fehler dargelegt bekamen. Dies war ein sehr schönes Erlebnis. Wann sieht man schon mal eine U13, die die Abseitsfalle so perfekt wie eine Herren-Regionalliga-Mannschaft spielt?

Die Partien waren im Allgemeinen sehr schnell und forderten vom Schiedsrichter vor allen Dingen intensiven körperlichen Einsatz. Dieser letzte Tag war ein wunderschöner Abschluss einer gelungenen Dänemarkfahrt.

Am Sonntag packten wir unsere Sachen, verabschiedeten uns von Allen und fuhren heimwärts Richtung Hannover.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass es ein sehr „geiles“ Erlebnis war und ich dies auf jeden Fall irgendwann wiederholen möchte. Ein Dank an die anderen Teilnehmer Nijam, Maik, Daniel, Martin, Pouri und natürlich an Nils für die Organisation im Voraus.

Danke an die Organisatoren der REFEX Michael, Olli und Olli, das war super organisiert!

Ach ja und zum Abschluss: Dänemark hat die hübschesten Mädchen der Welt!!!

Timo Kuhlmann